

Tabelle A4.7-2: Vertragslösungsquoten¹ in % der begonnenen Ausbildungsverträge, Bundesgebiet 1993 bis 2012

Jahr	LQ _{alt}	LQ _{neu}	LQ _{neu, Probezeit}	LQ _{neu, nach Probezeit}
1993	23,2	—	—	—
1994	23,6	—	—	—
1995	22,7	—	—	—
1996	21,3	—	—	—
1997	20,5	—	—	—
1998	21,3	—	—	—
1999	22,1	—	—	—
2000	23,7	—	—	—
2001	23,7	—	—	—
2002	24,1	—	—	—
2003	21,9	—	—	—
2004	21,0	—	—	—
2005	19,9	—	—	—
2006	19,8	—	—	—
2007 ²	—	—	—	—
2008	21,5	—	—	—
2009	22,6	22,1	7,0	15,1
2010	23,3	23,0	7,5	15,5
2011	24,5	24,4	8,2	16,2
2012 ³	24,6	24,4	8,4	16,0

¹ 1993: einfache Lösungsquote, ab 1994 berechnet nach dem sogenannten Schichtenmodell des BIBB. Im Zuge der Revision der Berufsbildungsstatistik konnte die Berechnungsweise der Lösungsquote verbessert werden; die neue Berechnungsweise (LQ_{neu}) sowie die Differenzierung der Lösungsquote innerhalb und nach der Probezeit ist erst ab 2009 möglich.

² Für 2007 wurden aufgrund erheblicher Meldeprobleme keine Lösungsdaten veröffentlicht. Werte vor und nach 2007 können aufgrund weitreichender Umstellungen in der Berufsbildungsstatistik nicht unmittelbar miteinander verglichen werden.

³ Für das Berichtsjahr 2012 fehlen aufgrund eines Meldefehlers einer Handwerkskammer 1.194 vorzeitige Vertragslösungen aus dem Zuständigkeitsbereich Handwerk. Da die Einzeldaten nicht korrigiert werden können, kann die Lösungsquote, die diese Fälle einbezieht, nicht genau berechnet werden. Insgesamt ist jedoch nicht mit einem Effekt zu rechnen, der die Lösungsquote um mehr als 0,2 Prozentpunkte erhöht.

Quelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Berichtsjahre 1991 bis 2012; Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung